

---

# Die Entscheidung ist für uns unverständlich und nicht nachvollziehbar

Mit großer Bestürzung und Enttäuschung haben wir als Eltern der Freiburger Domsingknaben von der Kündigung des hochgeschätzten Domkapellmeisters Böhmann erfahren – und dies aus der Presse, was uns zutiefst getroffen hat. Die Entscheidung ist für uns unverständlich und nicht nachvollziehbar. Herr Böhmann ist nicht nur ein außergewöhnlicher Musiker und Pädagoge, sondern auch ein unermüdlicher Förderer der Domsingknaben, der diese mit höchster Professionalität leitet. Sein Engagement wurde besonders bei der jüngsten, hervorragend organisierten England-Tournee deutlich, die für die jungen Sänger ein musikalisches und persönliches Highlight darstellte. Nur durch Herrn Böhmanns Leitung konnten die Sänger auf internationalem Niveau auftreten und das Renommee der Domsingknaben weit über Freiburg hinaus stärken. Auch seine langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kolleg St. Sebastian lief stets auf sehr hohem Niveau und wurde von allen Seiten geschätzt.

Herr Böhmann zeichnet sich besonders durch seine einfühlsame und respektvolle Art im Umgang mit den jungen Sängern aus. Er begegnet jedem Kind mit großem Respekt und schafft eine Atmosphäre des Vertrauens, der Freude und der Disziplin. Dies macht ihn für uns Eltern zu einer Persönlichkeit, der wir vollstes Vertrauen und großen Respekt entgegenbringen. Für viele Familien war Herr Böhmann eine wichtige Stütze und eine zentrale Figur innerhalb der Freiburger Kirche. Seine Kündigung ist daher für uns absolut inakzeptabel und entspricht in keiner Weise unserem Wunsch als Eltern. Gerade in einer Zeit, in der die Kirche mit sinkendem Vertrauen und wachsendem Glaubensverlust, vor allem bei jungen Menschen, zu kämpfen hat, war die Domsingschule unter Herrn Böhmann ein leuchtendes Beispiel für gelebten Glauben und Gemeinschaft. Für uns Eltern war sie ein Ort, an dem wir unsere Kinder in Sicherheit und unter bester pädagogischer Führung wussten – ein Rückzugsort in stürmischen Zeiten. Wir hoffen daher inständig, dass ein gemeinsamer Weg gefunden wird, um diesen wertvollen Teil unserer Gemeinschaft zu bewahren. Sheila Mesenholl, Buchenbach

---

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)